



- Programmierbare universelle Störmeldebaugruppe für 16 parallele Kanäle
- Je Eingangskanal zweiadrig ausgeführt; optoentkoppelt für DC oder AC-Signaleingänge 5 – 24 V
- Großer Eingangsspannungsbereich 12 – 24 Vdc; Geringe Verlustleistung max. 2,2 W
- Effektive Bedienung über nur eine Taste mgl.; Anschlussmöglichkeit für LM-KT-Taster; Summer-Anschluss; Sammelmeldung auf potentialfreiem Wechsel-Relais
- Je Kanal eine LED auf der Baugruppe und eine LED zur Verdrahtung in einem Tableau steckbar
- LED-Anzeige auf der Baugruppe für Betrieb, Summer und Sammelmeldung
- Programmiermöglichkeiten: Signaleingänge Arbeitsstrom / Ruhestrom; Istwert- und Speicheranzeige / Erstwertmeldung / Neuwertmeldung / Einzellöschen / Betriebsmeldung
- Ideal geeignet für Tableaus der Serie LMT
- Optional auch für Hutschienenmontage

Die VMC-16 ist eine universell einsetzbare Störmeldebaugruppe, die den Zustand von 16 parallel eingehenden Kanälen je nach eingestelltem Programm zur Anzeige bringt. Jeder Kanal ist eingangsseitig mit einem bipolaren Optokoppler ausgestattet und wird ausgangsseitig mit einer LED auf der Baugruppe angezeigt, zusätzlich kann eine vorkonfektionierte LED je Kanal zur Verdrahtung in einem Tableau aufgesteckt werden.

Die Baugruppe wird über DIP-Schalter auf verschiedene, z. T. kombinierbare Anzeigearten eingestellt. Die Sammelmeldung erfolgt über ein Relais, neu eingehende Meldungen werden über einen Summerausgang signalisiert.

Zubehör: vorkonfektionierte LEDs mit Leitung und Buchse; Übergabekabel kaskadierter Betrieb, Jumperdrähtchen, Tableau LMT, Kapazitiver Taster LM-KT

Die Baugruppe ist RoHS-konform.

Universelle Störmeldebaugruppe VMC-16 (V 4)

Versorgungsspannung Vcc: 12 - 24 Vdc \pm 10%

Ruhestromaufnahme: 9 mA @ 12 Vdc
6 mA @ 24 Vdc
(alle Dipschalter off)

Stromaufnahme (max.): 175 mA @ 12 Vdc
90 mA @ 24 Vdc
(16 LEDs rot + Relais)

Strom pro Anzeigekanal: LED rt / ge 11,0 mA
LED gn 6,4 mA
LED ws / bl 5,9 mA

Bipolare Optokoppler-Eingänge:

Eingangssignalpegel: 5 - 24 Vdc oder Vac

Stromaufnahme / Kanal: 4,0 mA @ 12 V

9,5 mA @ 24 V

Frequenz bei Wechselspg.: 50 Hz

Eingänge:

Vcc, Gnd, Schutzerdanschluß jeweils mit zwei Kontakten; 16 Kanäle je zweiadrig in zwei Gruppen zu je 8; LED-Test LT^{*)}, Summer-Reset SR^{*)} auf Käfigzugfederklemme bis 0.8 mm \varnothing ; bei n+1 Verdrahtung Jumperdrähtchen optional verfügbar

Ausgänge:

16 Kanäle mit je 1 LED auf 2-pol. Stiftleisten mit Führungslippe und mechanischer Rastung der Buchse ^{*)} – LED-Ausgänge kurzschlussfest; Relaiskontakt Summer (1 \times Ein; Vcc / 1 A) und Sammelmeldung (1 \times Um; 30 Vdc / 250 mA) auf Käfigzugfederklemmen bis 0.8 mm \varnothing

Sonstiges ^{*)}:

zwei 8-polige Stiftleisten zur Übernahme bzw. Weitergabe von Vcc, Gnd, Erstwertmeldung, LED-Test und Summer-Reset (Kaskadierung); zwei 4-pol. Stiftleisten zum Anschluss kapazitiver Taster LM-KT für LED-Test und Summer-Reset.

Abmessungen (B \times H \times T): 198 \times 78 \times 20 mm

Auslieferung mit 6 Kunststoff-Platinenhaltern und Installationsanleitung

♦) Diese Ein- und Ausgänge sind nur für den Betrieb innerhalb eines Tableaus bestimmt (Leitungslänge < 3 m).

VMC-16 Installation

Lesen Sie vor Inbetriebnahme folgende Hinweise für den bestimmungsgemäßen Gebrauch sorgfältig durch. Unsachgemäßer Anschluss von Spannungen führen zur Zerstörung von Bauelementen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch zur Einhaltung der EMV-Normen (CE) in Schaltschränken / Metallgehäusen / (Metall-)Tableaus mit ordnungsgemäss installiertem Schutzerdanschluß (PE).

1. **Eingangsklemmen beschalten:** Kanal 1 bis 16 je zweipolig anschließen. Da jeder Kanal optoentkoppelt ist, können unterschiedliche Pegel sowie Gleich- und Wechselspannungssignale bis 24 V aufgelegt werden. Bei Verdrahtung mit einem gemeinsamen Leiter sind Jumperdrähte gemäß Hinweis „Verdrahtung der Eingänge“ aufzulegen.

2. Die **LED-Test**-Taste wird an die **LT**-Klemmen angeschlossen. Als Kontakt sind potentialfreie Schließer zu verwenden. Fremdspannung an diesen Klemmen kann zur Zerstörung der Baugruppe führen. Unabhängig von der Anzahl der beschalteten Kanäle muß die LED-Test-Taste je kaskadierter VMC-16 Baugruppe einen Strom von ca. 600 µA treiben können (z.B. Folientastatur).

Alternativ hierzu kann eine kapazitive Taste LM-KT an der mit **LT LM-KT** bezeichneten Stiftleiste aufgesteckt werden.

Durch Betätigen der LED-Test-Taste werden die angeschlossenen LEDs und das Summerrelais unabhängig von der eingestellten Betriebsart für die Dauer der Betätigung angesteuert.

3. Die **Summer-Reset**-Taste wird an die **SR** - Klemmen angeschlossen. Als Kontakt sind potentialfreie Schließer zu verwenden. Fremdspannung an diesen Klemmen kann zur Zerstörung der Baugruppe führen. Die Taste muß je kaskadierter VMC-16 Baugruppe einen Strom von 600 µA treiben können (z.B. Folientastatur)

Alternativ hierzu kann eine kapazitive Taste LM-KT an der mit **SR LM-KT** bezeichneten Stiftleiste aufgesteckt werden.

Jedes neu eingehende Signal an den Eingängen 1 bis 16 schaltet einen angeschlossenen Summer unabhängig von der eingestellten Betriebsart ein (akustische Neuwertmeldung). Durch kurzzeitiges Betätigen der Summer-Reset-Taste wird der ausgelöste Summer zurückgesetzt. Bei Betriebsarten ohne Speicherung wird der Summer automatisch zurückgesetzt, wenn keine Meldung angezeigt wird. Je nach eingestelltem Programm werden zusätzliche Funktionen mit dieser Taste ausgeführt.

Der Summer-Reset-Taster erfüllt darüber hinaus noch zwei weitere Funktionen: nach 3 s wird die Funktion LED-Quittierung ausgeführt, nach 6 s

erfolgt der LED-Test. Somit kann der Anwender die komplette Bedienung der Baugruppe über einen Taster vornehmen.

4. Ein **Summer** für die akustische Neuwertmeldung wird an die Klemmen **Su** angeschlossen (Polung beachten). Der Summer ist bei einer Kaskadierung an die Baugruppe anzuschließen, an der die Versorgungsspannung aufgelegt wird. Dem Summer wird im Falle einer Meldung die Versorgungsspannung Vcc über das Relais (max. 1 A) zugeführt. Die Summerfunktion gilt lokal je Baugruppe. Bei Kaskadierung muß der Summer parallel an den betreffenden VMC-16 Baugruppen aufgelegt werden. Die LED unterhalb des Relais wird parallel angesteuert.

5. Die Umschaltkontakte des **Sammelmeldungsrelais** sind auf drei Käfigzugfederklemmen mit entsprechendem Symbol herausgeführt. Dieses Relais signalisiert für die Dauer einer oder mehrerer Anzeigen eine Sammelmeldung, es arbeitet je nach Dipschalterstellung 1 im Ruhe- oder Arbeitsstromprinzip. Die maximale Kontaktbelastbarkeit liegt bei 250 mA @ 24 Vdc, die LED unterhalb des Relais zeigt den aktivierten Zustand an. Das Sammelmeldungsrelais gilt nur lokal für die entsprechende VMC-16 Baugruppe. Sollte die Sammelmeldung über mehrere VMC-16 Baugruppen erfolgen, dann sind die entsprechenden Relaiskontakte extern zu verdrahten.

6. Zur **Kaskadierung** mehrerer VMC-16 Baugruppen werden die Platinen mit den beiliegenden 8-adrigen Jumperkabeln verbunden. Versorgungsspannung, LED-Test- und Summer-Reset-Taste sind dann nur an einer VMC-16-Baugruppe anzuschließen. Sammelmeldungs- und Summerrelais arbeiten nur lokal. Bei Bedarf müssen diese Kontakte extern verdrahtet werden. Max. 4 Platinen können auf diese Weise kaskadiert werden, bei mehr als 4 Platinen müssen Vcc und Gnd zusätzlich verdrahtet werden.

7. Die **Betriebsart** wird durch den 8-poligen Dipschalter im spannungsfreien Zustand der VMC-16 Baugruppe gemäß Tabelle 1 und 2 eingestellt. Kaskadierte VMC-16 Baugruppen sind nur mit gleicher Betriebsart zu betreiben. Bei Kaskadierung mit Einstellung verschiedener Betriebsarten muß die unterschiedliche Bedienung und die unterschiedliche Art der Anzeige berücksichtigt werden.

8. Im letzten Schritt wird die Versorgungsspannung von 12 – 24 Vdc an **Vcc / Gnd** angeschlossen. Die Betriebs-LED blinkt mit ½ Hz. Der **Schutzerdanschluß** ist zur Erhöhung der Störfestigkeit an jede VMC-16 Baugruppe separat (sternförmig) anzuschließen, die Schirmung der eingehenden Signalleitung wird auf **S** gelegt.

Tabelle 1: Beschreibung der Dipschalterfunktionen

Nr.	Beschreibung der Dipschalterfunktion
1	<p>Arbeitsstrom- / Ruhestromprinzip</p> <p>Im Arbeitsstromprinzip sind die Eingänge 1 bis 16 für Melder mit Schließerkontakten programmiert. Im Ruhestromprinzip sind diese Eingänge mit Öffner zu beschalten. Ebenso ist das Ausgangsrelais für Sammelmeldung in der Betriebsart Ruhestromprinzip aktiviert, wenn keine Störung vorliegt. Das Relais fällt ab, sobald ein Eingangssignal wegfällt und eine LED aufleuchtet.</p>
2	<p>Istwert- / Speicheranzeige</p> <p>Die Istwertanzeige zeigt den aktuellen Zustand an den Eingängen 1 bis 16 an. In dieser Betriebsart wird eine Meldung nur solange angezeigt, wie sie tatsächlich vorhanden ist. Die LEDs, das Sammelmeldungs- sowie Summerrelais werden deaktiviert, wenn die Meldung wegfällt. Bei speicherndem Betrieb wird die jeweils auflaufende Meldung solange angezeigt, bis sie – sofern das zugehörige Eingangssignal nicht mehr anliegt – durch Ausführen von LED Quittierung^{A)} erlischt. Bereits quitierte Meldungen verlöschen dann auch automatisch durch Rücksetzen der Melder.</p>
3	<p>Erstwertmeldung aus / ein</p> <p>Die Erstwertmeldung kann sowohl bei speichernder Anzeige als auch bei Istwertanzeige aktiviert werden. Die erste eingehende Meldung wird blinkend 2 Hz, weitere Meldungen werden blinkend 1 Hz angezeigt. Nach Ausführen von LED Quittierung^{A)} gehen alle blinkenden LEDs in Dauerlicht über, solange die jeweilige Meldung eingangsseitig noch besteht. Tritt währenddessen eine weitere Meldung auf, so wird diese wiederum blinkend 1 Hz an der entsprechenden LED angezeigt. Bei eingestellter Istwertanzeige verlöschen die Meldungen automatisch durch Rücksetzen der Melder. In der speichernden Betriebsart müssen die Meldungen zunächst quitiert werden, bevor sie nach Wegfall der Eingangsmeldung automatisch verlöschen. Erst nach Quittierung und vollständigem Wegfall aller Meldungen – ggfs. auch auf den kaskadierten VMC-16 Baugruppen – kann erneut ein Erstwert auslösen.</p>
4	<p>Neuwertmeldung aus / ein</p> <p>Die Neuwertmeldung kann sowohl bei Speicheranzeige als auch bei Istwertanzeige aktiviert werden. Jede auflaufende Meldung wird zunächst blinkend 1 Hz dargestellt. Die LED Quittierung^{A)} überführt die blinkenden Meldungen in Dauerlicht, solange die jeweilige Meldung noch besteht. Neu auflaufende Meldungen werden wiederum blinkend 1 Hz angezeigt. Bei eingestellter Istwertanzeige verlöschen die Meldungen automatisch durch Rücksetzen der Melder. In der speichernden Betriebsart müssen die Meldungen erst quitiert werden.</p>
5	<p>Einzellöschen aus / ein (nur in Kombination mit speichernder Betriebsart, Dipschalter 2 ein)</p> <p>Diese Funktion teilt im speichernden Betrieb (Dipschalter 2) die verfügbaren 16 Eingänge in zwei Gruppen mit jeweils 8 Eingängen auf. An 1 bis 8 gehen die Signalmeldungen ein, die jeweils mit einer Rücksetz-Taste an den Eingängen 9 bis 16 gelöscht werden. Eine an 1 (2, ..., 8) aufgelaufene und gespeicherte Meldung wird durch Betätigen der entsprechenden Rücksetz-Taste an 9 (10, ..., 16) gelöscht. Bei den Betriebsarten Erstwertmeldung und Neuwertmeldung müssen blinkende Meldungen zuerst durch LED Quittierung^{A)} bestätigt werden, bevor sie über die Rücksetz-Tasten gelöscht werden können. Einzellöschen kann nicht mit Betriebsmeldung (Dipschalter 6) kombiniert werden.</p>
6	<p>Betriebsmeldung für Eingang 1 – 8 einblenden aus / ein</p> <p>Die Betriebsmeldung für die Eingänge 1 – 8 wird auf LED 9 – 16 ausgegeben. Weiterhin gelten für die Eingänge und Anzeigen 1 – 8 die Stellungen der Dipschalter 1 – 4, zusätzlich werden die Betriebsmeldungen der Eingänge 1 bis 8 auf LED 9 – 16 einblendet. Die Eingänge 9 – 16 sind ohne Funktion. Betriebsmeldung kann nicht mit Einzellöschen (Dipschalter 5) kombiniert werden.</p>
7	<p>Emulation VMC-16 Version 3</p> <p>Einige Anzeige-Darstellungen u. Bedienvorgänge wurden beim Übergang V 3 auf 4 im Sinne einer Verbesserung umgestellt. Beschreibung der Emulation ist auf separat erhältlichem Datenblatt aufgelistet.</p>
8	<p>Vorhaltung Sonderfunktion</p>

A) Die Funktion **LED Quittierung** wird durch 3 s – Halten der Taste **Summer-Reset** ausgeführt.

VMC-16 Installation

Tabelle 2.1: Beschreibung der Betriebsarten [Kürzel: 0 = off | 1 = on | X = beliebig, d.h. off oder on]

Nr.	Dipschalter							Beschreibung der Betriebsart
	1	2	3	4	5	6	7	
1.	0	X	X	X	X	X	0	Eingänge E01 bis E16 normal Schließer Im Normalzustand – keine Meldung – ist das Sammelmeldungsrelais nicht bestromt und zieht an, sobald eine Meldung auf LED ausgegeben wird.
2.	1	X	X	X	X	X	0	Eingänge E01 bis E16 normal Öffner Im Normalzustand – keine Meldung – ist das Sammelmeldungsrelais bestromt und fällt ab, sobald eine Meldung auf LED ausgegeben wird.
3.	X	0	0	0	0	0	0	Istwertanzeige Die LEDs 1 – 16 zeigen den aktuellen Zustand des jeweiligen Signaleingangs an. Der Summer löst aus und kann über die Taste Summer-Reset (SR) vorzeitig quittiert werden, erlischt jedoch auch automatisch mit Wegfall der Meldungen.
4.	X	1	0	0	0	0	0	Speicheranzeige Die LEDs 1 – 16 zeigen den gespeicherten Zustand des jeweiligen Signaleingangs an. Der Summer löst aus und kann nur über Summer-Reset (SR) zurückgesetzt werden. Des weiteren müssen die LEDs mit LED Quittierung ^{A)} bestätigt werden und verlöschen sodann automatisch, wenn das zugehörige (quittierte) Eingangssignal abfällt.
5.	X	0	1	0	0	0	0	Erstwertmeldung, 2 Blinkfrequenzen Die LEDs 1 – 16 zeigen den aktuellen Zustand des jeweiligen Signaleingangs an, wobei die erste eingehende Meldung blinkend 2 Hz, weitere Meldungen blinkend 1 Hz dargestellt werden. Der Summer löst aus und kann über die Taste Summer-Reset (SR) vorzeitig quittiert werden, erlischt jedoch – ebenso wie die Anzeigen – auch automatisch mit Wegfall der Meldungen. Blinkende Anzeigen werden – sofern das zugehörige Eingangssignal noch besteht – mit LED Quittierung ^{A)} in stehende Anzeigen überführt. Neu eingehende Meldungen werden bei bestehenden, quittierten Eingangssignalen blinkend 1 Hz dargestellt.
6.	X	1	1	0	0	0	0	Erstwertmeldung mit Speicher, 2 Blinkfrequenzen Die LEDs 1 – 16 zeigen den gespeicherten Zustand des jeweiligen Signaleingangs an, wobei die erste eingehende Meldung blinkend 2 Hz, weitere Meldungen blinkend 1 Hz dargestellt werden. Der Summer löst aus und kann nur über Summer-Reset (SR) zurückgesetzt werden. Blinkende Anzeigen werden – sofern das zugehörige Eingangssignal noch besteht – mit LED Quittierung ^{A)} in stehende Anzeigen überführt und verlöschen sodann automatisch, wenn das zugehörige (quittierte) Eingangssignal abfällt. Neu eingehende Meldungen werden bei bestehenden, quittierten Eingangssignalen blinkend 1 Hz dargestellt.

A) Die Funktion **LED Quittierung** wird durch 3 s – Halten der Taste **Summer-Reset** ausgeführt.

VMC-16 Installation

Tabelle 2.2: Beschreibung der Betriebsarten [Kürzel: 0 = off | 1 = on | X = beliebig, d.h. off oder on]

Nr.	Dipschalter							Beschreibung der Betriebsart
	1	2	3	4	5	6	7	
7.	X	0	0	1	0	0	0	<p>Neuwertmeldung , 1 Blinkfrequenz</p> <p>Die LEDs 1 – 16 zeigen den aktuellen Zustand des jeweiligen Signaleingangs an, wobei die Meldungen zunächst blinkend 1 Hz dargestellt werden. Der Summer löst aus und kann über die Taste Summer-Reset (SR) vorzeitig quittiert werden, erlischt jedoch – ebenso wie die Anzeigen – auch automatisch mit Wegfall der Meldungen. Blinkende Anzeigen werden – sofern das zugehörige Eingangssignal noch besteht – mit LED Quittierung^{A)} in stehende Anzeigen überführt. Neu eingehende Meldungen werden auch bei bestehenden, quitierten Eingangssignalen blinkend 1 Hz dargestellt.</p>
8.	X	1	0	1	0	0	0	<p>Neuwertmeldung mit Speicher, 1 Blinkfrequenz</p> <p>Die LEDs 1 – 16 zeigen den gespeicherten Zustand des jeweiligen Signaleingangs an, wobei die Meldungen zunächst blinkend 1 Hz dargestellt werden. Der Summer löst aus und kann nur über die Taste Summer-Reset (SR) zurückgesetzt werden. Blinkende Anzeigen werden – sofern das zugehörige Eingangssignal noch besteht – mit LED Quittierung^{A)} in stehende Anzeigen überführt und verlöschen sodann automatisch, wenn das zugehörige (quitierte) Eingangssignal abfällt. Neu eingehende Meldungen werden bei bestehenden, quitierten Eingangssignalen blinkend 1 Hz dargestellt.</p>
9.	X	1	0	0	1	0	0	<p>Speichernde Anzeige mit Einzelquittierung</p> <p>Signal-Eingänge 1 – 8: Schließer- oder Öffnerbetrieb möglich Rücksetz-Eingänge 9 – 16: nur Schließerbetrieb möglich</p> <p>Die LEDs 1 – 8 zeigen den gespeicherten Zustand des jeweiligen Signaleingangs an. Der Summer löst aus und kann nur über Summer-Reset (SR) zurückgesetzt werden. Gespeicherte Anzeigen können nur dann gelöscht werden, wenn erstens das zugehörige Eingangssignal nicht mehr anliegt und zweitens der entsprechende Quittiereingang gesetzt wird. Die LEDs 9 – 16 sind ohne Funktion.</p>
10.	X	1	1	0	1	0	0	<p>Erstwertmeldung mit Speicher und Einzelquittierung, 2 Blinkfrequenzen</p> <p>Signal-Eingänge 1 – 8: Schließer- oder Öffnerbetrieb möglich Rücksetz-Eingänge 9 – 16: nur Schließerbetrieb möglich</p> <p>Die LEDs 1 – 8 zeigen den gespeicherten Zustand des jeweiligen Signaleingangs an, wobei die erste eingehende Meldung blinkend 2 Hz, weitere Meldungen blinkend 1 Hz dargestellt werden. Der Summer löst aus und kann nur über Summer-Reset (SR) zurückgesetzt werden. Blinkende Anzeigen werden mit LED Quittierung^{A)} in stehende Anzeigen überführt. Gespeicherte, stehende Anzeigen können nur dann gelöscht werden, wenn erstens das zugehörige Eingangssignal nicht mehr anliegt und zweitens der entsprechende Quittiereingang gesetzt wird. Neu eingehende Meldungen werden bei bestehenden, quitierten Eingangssignalen blinkend 1 Hz dargestellt. Die LEDs 9 – 16 sind ohne Funktion.</p>

A) Die Funktion **LED Quittierung** wird durch 3 s – Halten der Taste **Summer-Reset** ausgeführt.

VMC-16 Installation

Tabelle 2.3: Beschreibung der Betriebsarten [Kürzel: 0 = off | 1 = on | X = beliebig, d.h. off oder on]

Nr.	Dipschalter							Beschreibung der Betriebsart
	1	2	3	4	5	6	7	
11.	X	1	0	1	1	0	0	<p>Neuwertmeldung mit Speicher und Einzelquittierung, 1 Blinkfrequenz</p> <p>Signal-Eingänge 1 – 8: Schließer- oder Öffnerbetrieb möglich Rücksetz-Eingänge 9 – 16: nur Schließerbetrieb möglich</p> <p>Die LEDs 1 – 8 zeigen den gespeicherten Zustand des jeweiligen Signaleingangs an, wobei die Meldungen zunächst blinkend 1 Hz dargestellt werden. Der Summer löst aus und kann nur über Summer-Reset (SR) zurückgesetzt werden. Blinkende Anzeigen werden mit LED Quittierung^{A)} in stehende Anzeigen überführt. Gespeicherte, stehende Anzeigen können nur dann gelöscht werden, wenn erstens das zugehörige Eingangssignal nicht mehr anliegt und zweitens der entsprechende Quittiereingang gesetzt wird. Neu eingehende Meldungen werden bei bestehenden, quittierten Eingangssignalen blinkend 1 Hz dargestellt. Die LEDs 9 – 16 sind ohne Funktion.</p>
12.	X	X	X	X	0	1	0	<p>Betriebsmeldung für Eingangssignal 1 – 8 einblenden</p> <p>Die Funktion der Dipschalter 1 – 4 gilt weiterhin für Eingänge 1 – 8 und somit für die LEDs 1 – 8 (Programmbeschreibung siehe dort). Zusätzlich zu diesen Anzeigen wird die jeweilige Betriebsmeldung auf LED 9 – 16 eingeblendet. Eingangssignal 1 wird gemäß Dipschalter 1 – 4 auf LED 1, die Betriebsmeldung hierzu auf LED 9 ausgegeben. Für Eingangssignal 2 gilt entsprechend LED 2 und Betriebsmeldung auf LED 10, und so weiter. Die Eingänge 9 – 16 sind ohne Funktion.</p> <p>Die Betriebsmeldung kann nicht mit Einzelquittierung kombiniert werden. Eine aktivierte Betriebsmeldung hat Vorrang vor einer Einzelquittierung.</p>

A) Die Funktion **LED Quittierung** wird durch 3 s – Halten der Taste **Summer-Reset** ausgeführt.

Verdrahtung der Eingänge

Aufgrund des bipolaren Eingangsoptokopplers spielt die Polarität bei der Verdrahtung keine Rolle. Der Eingangsspannungsbereich beginnt wegen der Dioden (Bild 1) mit einem Offset von ca. 4,5 Vdc. Die zulässige Verlustleistung an dem 2,2 k Widerstand (Bild 1) begrenzt die Eingangsspannung auf maximal 28 Vdc.

Bei einer zweipoligen Verdrahtung sind die beiden Signaladern auf Klemme A und Klemme B des Eingangs aufzulegen.

Bei einer n+1 Verdrahtung ist der gemeinsame Leiter jeweils an der Klemme A der daran beteiligten Eingänge aufzulegen (Jumperdrähtchen optional erhältlich).

Bild 1: Eingangsbeschaltung

